



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0282/2021		Datum: 26.04.2021			
Dezernat 1					
Verfasser:	80-Amt für Wirtschaftsförderung				Az.:
Betreff:					
Restartkampagne nach Corona; Impulse Innenstadt					
Gremienweg:					
10.05.2021	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage und den Vortag der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, für den Stadtrat am 20.05.2021 eine Beschlussvorlage zur Durchführung der „Restart-nach-Corona-Kampagne“ unter Berücksichtigung der Haushalts- und Finanzierungsmittel und des avisierten Landeszuschusses sowie möglicher weiterer Zuwendungen zu erstellen. Die Vorlage soll dabei die geplanten Maßnahmen und die Finanzierung darstellen.

Begründung:

Die Corona-Pandemie hat die Stadt Koblenz in vielfältiger Weise und in allen Lebensbereichen erfasst. Das Gemeinschaftsleben hat sich gravierend verändert und alle Beteiligten und Betroffenen suchen nach Lösungen für eine gute Zukunft. Neben der großen Aufgabe, mittel- und langfristige Konzepte zu erstellen, geht es vordringlich darum, einen aktiven und vor allem wirkungsvollen Restart für die Stadt nach Verbesserung der aktuellen Pandemie-Lage zu erlangen. Deshalb hat die Verwaltung einen kooperierenden Maßnahmenkatalog entwickelt, der mit einem umfassenden Ansatz viele Aspekte (Einzelhandel, Kultur, Gastronomie, Tourismus, Zukunftswerkstatt etc.) berücksichtigt und die Stadt und die Region enorm unterstützen soll.

Das Maßnahmenpaket umfasst dabei folgende Bereiche:

- Stadtmarketing: (Restart-Auf-Marketingkampagne; lange Shopping-Nächte; Winterlicht; BID Schlossstraße, Restart-Maßnahmen)
- Kultur (Bühnenprogramme, Kultur Koblenzer Dächer)
- Wirtschaftsförderung (Refreshment Wochenmarkt, Leerstandsmanagement)
- Innenstadtentwicklung (Zukunftswerkstatt)
- Tourismus (Kampagne)

Die Verwaltung wird im Hufa die Maßnahmen und deren Kostenvolumen detailliert mittels eines Vortrages vorstellen. Für den Stadtrat wird dann eine umfassende Vorlage erstellt, die auch die haushaltsrechtliche Umsetzung in die Beschlussfassung mit aufnimmt.

Zur Finanzierung des Maßnahmenpaktes wird in erheblichem Maße auch das vom Land Rheinland-Pfalz aufgelegte Städtebauförderprogramm "Innenstadt-Impulse" für die fünf Oberzentren beitragen. Für die Jahre 2021 und 2022 stehen hier insgesamt 500.000 Fördermittel je Stadt bereit.

Da diese Förderung des Landes ein städtebauliches Fördergebiet voraussetzt, innerhalb dessen die Maßnahmen greifen, wurde mit dem Zuschussgeber bereits abgestimmt, die bestehende Gebietskulisse gemäß beiliegendem Plan um die assoziierten Gebiete zu erweitern. Damit können die gekennzeichneten Gebiete, die einen wesentlichen Teil der Innenstadt ausmachen, aber gegenwärtig nicht mehr im eigentlichen Fördergebiet liegen, berücksichtigt werden. Hierzu wird ebenfalls eine Beschlussfassung im Stadtrat erforderlich sein.

Die beschriebenen Maßnahmen werden dem Haupt- und Finanzausschuss in Form eines Vortrages im Einzelnen vorgestellt, der für die Sitzung des Stadtrates zu einer erweiterten Vorlage verarbeitet wird.

Anlage:

Fördergebiet mit assoziierten Fördergebieten Impulse Innenstadt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: